

16. Januar 2017 16:30 Uhr

Waldkindergarten stößt auf großes Interesse

Trotz Sturmtief „Egon“ folgten gut 50 Interessierte der Einladung der Elterninitiative zur Gründung eines Waldkindergartens in Schonungen. Ziel der Veranstaltung war zum einen, Informationen rund um das Thema Waldkindergarten zu geben, zum anderen eine konkrete Bedarfsabfrage interessierter Eltern.

Trotz Sturmtief „Egon“ folgten gut 50 Interessierte der Einladung der Elterninitiative zur Gründung eines Waldkindergartens in Schonungen. Ziel der Veranstaltung war zum einen, Informationen rund um das Thema Waldkindergarten zu geben, zum anderen eine konkrete Bedarfsabfrage interessierter Eltern.

Sprecherin der Elterninitiative ist Claudia Seuffert-Fambach aus Hausen. Aufgrund ihrer beruflichen Erfahrung als Erlebnispädagogin und Ausbilderin am Centrum für Erlebnispädagogik auf dem Volkersberg konnte sie viele Vorteile eines in der Natur integrierten Kindergartens aufzeigen. Das Konzept des Waldkindergartens stammt aus Skandinavien. In Deutschland entstand im Jahr 1968 der erste Waldkindergarten in Wiesbaden. Mittlerweile gibt es laut Seuffert-Fambach deutschlandweit rund 2000 derartige Konzepte mit steigender Tendenz.

Bürgermeister Stefan Rottmann steht einem Waldkindergarten positiv gegenüber. Die Gemeinde verfüge zwar über ein vielfältiges Betreuungsangebot, aufgrund des steigenden Bedarfs sei man aber grundsätzlich offen für das Konzept. Insbesondere die geringen Investitionskosten und die Tatsache, dass die Gemeinde eine der walddreichsten in der Region ist, machten einen Waldkindergarten interessant, so Rottmann.

Areal am Naturfreundehaus

Reiner Seufert, der zuständige Revierförster der Gemeinde, hat sich bereits Gedanken über eine geeignete Waldfläche gemacht. Seiner Ansicht nach bietet die Fläche oberhalb des Naturfreundehauses sehr gute Bedingungen für einen Naturkindergarten.

Zentraler Bestandteil des Abends war der Vortrag von Ulli Hillebrand, Leiterin des seit elf Jahren bestehenden Waldkindergartens Gerolzhofen. Anhand von Bildern und einem Video vermittelte sie einen Einblick in die Tages- und Jahresabläufe eines Waldkindergartens.

In einer lebhaften Diskussion beantwortete sie im Anschluss alle Fragen. So stellte eine Veranstaltungsteilnehmerin fest, dass insbesondere der Ort Schonungen einen idealen Standort bilde. Die nächstliegenden Waldkindergärten befinden sich derzeit in Bad Kissingen, Arnstein, Gerolzhofen und Bamberg.

Die abschließende Bedarfsabfrage zeigte ein hohes Interesse an einem Waldkindergarten. Sowohl Eltern wie auch potenzielle Kindergartenträger befürworten eine Umsetzung in der Gemeinde Schonungen. Zudem zeigten viele Teilnehmer die Bereitschaft, am Aufbau eines Waldkindergartens mitzuarbeiten.

Im nächsten Schritt wird die Elterninitiative zusammen mit der Gemeinde die Ergebnisse auswerten und analysieren. Für 17 Kinder wurde von Eltern konkretes Interesse an einem Waldkindergartenplatz geäußert. Seitens der Gemeinde ist geplant, das Thema zeitnah in den Gemeinderat einzubringen.

Interessierte können sich bei Claudia Seuffert-Fambach melden unter Tel. (01 52) 55 90 06 17 oder heysun@gmx.de

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/Sturmtiefs;art763,9474104>

© Main-Post 2017. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung